

Presseinformation

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ in Berlin

Berlin, 16. November 2017

13 Schulen aus Berlin wurden heute als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Davon erhielten 6 Schulen das erste Mal die Auszeichnung und weitere 7 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung erneut mit dem Signet »MINT-freundliche Schule« geehrt.

Darüber hinaus wurden erstmalig 4 Schulen als „MINT-freundliche Schule Digitale Schule“ geehrt. Diesen Schulen wurde es durch einen Leitfadens ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden.

Alle Schulen wurden somit für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) heute beim eco Verband der Internetwirtschaft in Berlin ausgezeichnet.

Die Ehrung der Schulen in Berlin steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

„Heute zeichnen wir Leuchtturm-Schulen aus, die sich im besonderem Maße MINT-Schwerpunkten widmen und dies in einem anspruchsvollen Bewerbungsprozess unter Beweis gestellt haben. Die Schulen glänzen mit einem überdurchschnittlichen Engagement in der MINT-Bildung oder durch innovative Konzepte in der digitalen MINT-Bildung. Die Auszeichnung ist Lob und Ansporn zugleich, um sich im MINT-Bereich weiterzuentwickeln“, **sagt Frau Bildungssenatorin Scheeres.**

„Die MINT-freundlichen Schulen sind meist digital sehr affin und haben hohes Interesse daran, die für die Digitalisierung notwendige Transformation in der Schule anzustoßen. Die MINT-Projekte und -Schwerpunkte zeigen zudem, dass die MINT-Verantwortlichen an „unseren“ Schulen auch hochengagierte Querdenker sind, die Talentbiotope an ihren Schulen schaffen - Die Kombination von beidem ist mehr als ungewöhnlich, das schaffen manche Vorstandsvorsitzende in Wirtschaftsunternehmen nicht! Das ist die beste Voraussetzung, um auch den nächsten Schritt, den zur ' Digitalen Schule' zu gehen“ sagt **Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“.**

„Die Digitalisierung gehört bereits zur Gesellschaft. Ob es uns gelingt, eine technisch führende Nation zu bleiben, hängt entscheidend von der effektiven Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten ab. Dazu benötigen wir eine frühzeitige Beschäftigung mit der Digitalisierung. Wir finden, Schule muss gesellschaftliche Trends setzen und nicht hinterhergehen. MINT-freundliche Schulen beweisen, dass eine strukturierte und gleichzeitig kreative Beschäftigung mit Technik eine große Chance bietet, viele Menschen für Technik zu begeistern“, sagt die **Geschäftsführerin der A.M.M. GmbH, Kathrin Schwarz** und zeigt sich „überzeugt davon, dass die MINT-freundlichen Schulen vorangehen und zum Label „Schule5.0“ beitragen.“

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); Stiftung Haus der kleinen Forscher; Klett MINT GmbH; Christiani; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

Kurzbeschreibung »MINT Zukunft schaffen«: Die Initiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Ansprechpartner Presse:

Ekkehard Diedrich

Projektleiter »MINT Zukunft schaffen«

Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: presse@mintzukunftschaffen.de

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2017 erstmals geehrt:

1. Robert Blum Gymnasium Berlin
2. Berlin Cosmopolitan School Gymnasium
3. Berlin Cosmopolitan School Grundschule
4. Heinrich-Hertz-Gymnasium Berlin Friedrichshain
5. Goethe-Gymnasium Lichtenfelde Berlin
6. Emmy-Noether-Gymnasium Berlin

Diese Schulen sind 2014 erstmals geehrt worden und werden in 2017 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:

1. Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium Berlin

2. Willi-Graf-Gymnasium Berlin
3. Annedore-Leber-Grundschule Berlin
4. Humboldt-Gymnasium Berlin-Tegel
5. OSZ TIEM Oberstufenzentrum Technische Informatik, Industrieelektronik und Energiemanagement
6. Dreilinden-Gymnasium Berlin
7. Wolfgang-Borchert-Schule Berlin

Diese Schulen sind bereits als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt worden und werden 2017 nach ihrer Bewerbung als „MINT-freundliche Schule Digitale Schule“ geehrt:

1. Schule an der Jungfernheide
2. Berlin Cosmopolitan School Gymnasium
3. Berlin Cosmopolitan School Grundschule
4. Albrecht-Dürer-Oberschule Berlin